

## Kinder und Jugend

*Plaudern aus dem Religionsunterricht*

**SUSANNE WERNLI**  
Katechetin, Sozialpädagogin

In der Zeit, in der ich diese Zeilen schreibe, steht schon wieder ein verlängertes Wochenende vor der Tür: Auffahrt. Viele geniessen diese freien Tage. Die Schülerinnen und Schüler geniessen sicher die kurzen Schulwochen. Doch welche Geschichten stecken hinter diesen freien Wochenenden? Wo finden wir diese Geschichten? Und, haben diese Geschichten etwas mit meinem, unserem Alltag zu tun? Genau das versuche ich im Religionsunterricht mit den Schülerinnen und Schülern herauszufinden.

Bevor die Kinder jedoch den Bezug zu ihrem Alltag herstellen können, müssen sie die Geschichten zuerst kennenlernen. Sich selber eine Meinung zu bilden, ist erst dann möglich, wenn ein gewisses Wissen vorhanden ist.

Mit Hilfe von Lego haben wir gemeinsam einige Ereignisse um die vergangenen Feiertage nachgebaut. Finden Sie heraus, welche Ereignisse die Schülerinnen und Schüler hier mit Lego dargestellt haben?

Es sind Geschichten, wie sie das Leben auch heute noch schreibt: Jemand wird gross bejubelt, kurze Zeit später fallen gelassen und verurteilt. Neid kann das Handeln bestimmen, wenn andere erfolgreicher sind als ich. In Freundschaften werden Erwartungen nicht erfüllt. Aus Angst, selber ausgelacht und verspottet zu werden, wird lieber verschwiegen. Abschiede, die schmerzen, stehen an. Von einer lieben Person Abschied zu nehmen, ist nicht einfach. Erinnerungen können hilfreich sein.

Im Gestalten und Nachbauen dieser Ereignisse entdecken die Schülerinnen und Schüler Erfahrungen aus ihrem Alltag wieder. Das Wunderbare bei diesen Ereignissen ist, dass die Hoffnung, die Liebe und die Vergebung stärker sind als Verrat, Neid und Hoffnungslosigkeit. Hoffentlich bleibt auch dies irgendwie hängen.

Übrigens: Am 14. Juni findet in Läufelfingen ein Gottesdienst statt, den die Schülerinnen und Schüler mitgestalten.



Welche Szene aus der Passionsgeschichte könnte das sein?



Im Garten Gethsemane.



Das Letzte Abendmahl.



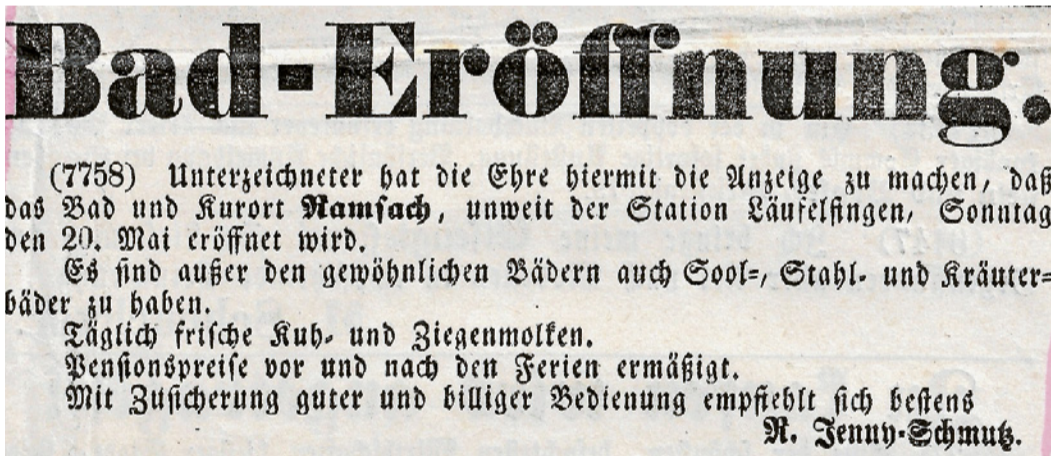
Chor bei der Probe für das letzte Projekt.

## Chorprojekt mit Werken von G. A. Homilius, F. Mendelssohn und J. Rutter

Der Abendgottesdienst am 8. November soll wieder voll Gesang sein. Claudia Waldmeier studiert mit Singfreudigen Motetten von Gottfried August Homilius (1714–1785) und Felix Mendelssohn (1809–1847) ein. Dazu kommt noch mindestens ein Stück von John Rutter (\*1945). Vielleicht lässt sich dieses Programm noch ergänzen mit zwei bis drei kleineren Stücken oder vierstimmigen Liedern aus dem Reformierten Gesangbuch. Das hängt etwas davon ab, wer bei diesem Projekt mitsingt. Der Gesang wird a cappella oder mit Orgelbegleitung vorgetragen.

Die Proben finden in der Regel im Gemeindesaal Häfelfingen statt, jeweils am Freitagabend. Probebeginn ist am 4. September. Weitere Probedaten sind: 11., 18. und 25. September, 17., 23. und 30. Oktober und die Hauptprobe am 6. November. Die Proben werden von Claudia Waldmeier geleitet, am 4. September und am 30. Oktober wird sie jedoch von Renate Buser vertreten.

## Fundstücke



Zeitungsinserat zur Saisonöffnung 1866. Auf dem Ramsach wird seit mindestens 500 Jahren gebadet.

## Das Bad am Johannistag

In der katholischen Kirche haben übers Jahr verteilt alle Heiligen ihren je eigenen Gedenktag. Die Reformation im 16. Jahrhundert machte der Heiligenverehrung bekanntlich ein Ende, und somit fielen auch die Gedenktage weg. Einige blieben aber trotzdem im Gedächtnis der reformierten Bevölkerung haften, oft im Zusammenhang mit Wetterregeln wie z. B. die Eiseiligen Mitte Mai oder der Johannistag am 24. Juni. Vom Johannistag will ich Ihnen hier etwas erzählen.

Anno 1572 notierte eine kirchliche Aufsichtsbehörde nach erfolgter Inspektion: «Im Bad Ramsach wird auf Sankt Johannis Abend und Nacht viel Aberglauben und heidnischer Brauch getrieben. Dieses Tages wegen schreiben die Leute dem Wasser grosse Kraft zu.» Der 24. Juni ist ja der Gedenktag Johannes des Täufers. Dieser taufte mit Wasser, und deshalb galten im Volksglauben Bäder in der Johannisnacht als besonders heilkräftig. Es scheint

dabei auch allerlei Zaubersprüche und Orakelspiele gegeben zu haben.

Hinter dem fröhlichen Treiben stand unausgesprochen wohl auch das Lebensgefühl, das schon unsere heidnischen Vorfahren zur Zeit der Sommersonnenwende gefeiert haben: Der längste Tag! Die kürzeste Nacht! Lebenskraft tanken, Lebenskraft speichern! Denn ab jetzt nimmt das Licht wieder ab, bis wir im tiefen Dezember die Wintersonnenwende erreichen.

An Johannis hiess es also auftanken. Noch um die vorletzte Jahrhundertwende gab es Leute, die das kräftigende Bad am Johannistag pflagten. Eine Oberbaselbieterin schrieb im Jahr 1960: «Ich erinnere mich lebhaft an meinen Grossvater Johannes, der jedes Jahr an Johanni nach Bad Ramsach pilgerte, um dort zu baden und so neue Kraft zu schöpfen für die Jahresarbeit.» In den kirchlichen Behörden scheint sich aber niemand mehr darüber aufgeregt zu haben. MARGRIT BALSCHKEIT

### Bericht aus der Pfarrwahlkommission

Am Sonntag, 3. Mai, hielt Bernd Steinberg als Gastpfarrer in der Kirche Rümlingen einen Gottesdienst. Dies im Rahmen seines Bewerbungsprozesses auf die frei werdende Pfarrstelle. Die Pfarrwahlkommission hat die Rückmeldungen der Gottesdienstbesuchenden sowie die eigene Beurteilung ausgewertet und weitere Informationen sorgfältig geprüft. Nach eingehender Prüfung aller Faktoren hat die Pfarrwahlkommission beschlossen, von einem Wahlvorschlag abzusehen.

Eine weitere Kandidatur befindet sich im Evaluationsprozess. Wir hoffen, in der nächsten Ausgabe des «Kirchenboten» darüber berichten zu können.

IM NAMEN DER PFARRWAHLKOMMISSION: CLAUDIA VON INS UND URS ZUMBRUNN

### Gottesdienste

**Sonntag, 7. Juni**  
9.45 Uhr, Rümlingen:  
Gottesdienst, Pfarrer Markus Enz  
**Sonntag, 14. Juni**  
9.45 Uhr, Läufelfingen:  
Familiengottesdienst mit den

### Agenda

Reliklassen aus Läufelfingen, Susanne Wernli

**Sonntag, 21. Juni**  
Kein Gottesdienst

**Sonntag, 28. Juni**  
9.45 Uhr, Rümlingen:

Gottesdienst, Pfarrer Markus Enz

**Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim Läufelfingen, jeweils um 15 Uhr**

**Donnerstag, 4. Juni**  
Pfarrer Markus Enz

**Donnerstag, 18. Juni**  
Priester Jacek Kubica

Die Gottesdienste sind öffentlich; Gäste sind herzlich willkommen und freundlich eingeladen!

**Friedensgebet in der Kirche Rümlingen:**  
jeweils mittwochs, 18.05 Uhr

**Kirchgemeindeversammlung in Rümlingen.**

Donnerstag, 18. Juni, 19.30 Uhr, im Raum der Kirchgemeinde

### Kontakt

**Pfarrämter Läufelfingen und Rümlingen:**

Pfarrer Markus Enz, 062 299 12 33, markus.enz@kirche-laru.ch

Häfelfingerstr. 5, 4444 Rümlingen

**Sozialdiakonin/Katechetin:**

Susanne Wernli, 077 526 64 80, susanne.wernli@kirche-laru.ch

**Kinder- und Jugendarbeit:**

Lea Strickler, 077 409 34 13, lea.strickler@jsw.swiss

**Sekretariat:**

Claudia Buess, 062 299 06 48, claudia.buess@kirche-laru.ch

### Anlässe

**Kinderkirche.**

Jugendangebot mit Lea Strickler,

Donnerstag, 4. Juni, Outdoor-Games (mit VW-Bus), Läufelfingen.

Freitag, 12. Juni, Badi Sissach.

Donnerstag, 25. Juni, Wasserschlacht Läufelfingen

**Kirchgemeindeversammlung in Läufelfingen.**

Montag, 15. Juni, 19.30 Uhr,

im Gemeindesaal

**Seniorenflug von Läufelfingen nach Greyerz.**

Donnerstag, 18. Juni,

9 bis ca. 18 Uhr

**Denkt an die Gefangenen, als wärt ihr Mitgefangene, und an die Misshandelten, weil auch ihr noch im Leibe lebt.**

HEBRÄER 13, 3

ref-kirche-laeufelfingen.ch  
kirchgemeinde-ruemlingen.ch